

Qualitative Analyse.

In den seltensten Fällen können die Körper an ihren äussern Eigenschaften erkannt werden, es bedarf hierzu meistens einer nähern Untersuchung ihres chemischen Verhaltens im Allgemeinen und besonders auch noch gegen bestimmte Substanzen, deren Verhalten gegen andere Körper möglichst charakteristisch ist. Die durch die Einwirkung dieser Substanzen hervorgebrachte Erscheinung wird Reaction, und die Substanzen selbst werden Reagentien genannt.

Die Analyse beginnt man am zweckmässigsten mit folgenden Proben:

I. Ein kleiner Theil der zu untersuchenden Substanz wird in einer an einem Ende zugeschmolzenen Glasröhre von der Stärke eines Federkiels erhitzt. Entweichen hierbei gasförmige Körper, so sind vorzüglich zu berücksichtigen:

Schwefelichte Säure (S).

Durch den Geruch und durch das Verhalten gegen feuchtes Lackmuspapier erkennbar. Sie deutet auf ein zersetztes schwefelsaures Salz oder eine niedrigere Oxydationsstufe des Schwefels.

Salpetrichte Säure (N).

Bildet rothe Dämpfe von eigenthümlichem Geruch, entsteht meist durch Zersetzung salpetersaurer Salze.